

Newsletter September 2009

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter, Kooperationspartner und Sponsoren,

136, 724, 103 – das sind nicht die Idealmaße auf dem Elefantenlaufsteg, sondern die Eckdaten der Akademie 55plus: 136 Veranstaltungen, 724 Mitglieder, 103 Aktive. Vor drei Jahren von elf Mutigen gegründet, hat sich die Bildungseinrichtung zu einem munteren Treffpunkt der älteren Generation gemausert, wo gelernt, geklönt und gefeiert wird. Anfang September geht es nach der Sommerpause wieder los – mit einem Potpourri von Kursen, Vorträgen, Städtetrips und vielem anderen.

Rechtzeitig zur Einstimmung will dieser Newsletter Ihnen einen kurzen Blick auf viele spannende Angebote geben. Die Betonung liegt auf „kurz“, denn es ist eine Neuerung zu vermeiden: Ab sofort gibt es zu Beginn des Semesters besagte Kurzfassung, am Ende des Semesters dann die Ihnen vertraute XXL-Fassung mit Berichten aus den Fachbereichen, Schilderungen besonderer Ereignisse, kleinen und großen Events und manch anderem. Das komplette Programm, von Ralf Grimm und seinem Team (Elisabeth Amann, Dieter Heymann, Werner Nüsseler, Ulrike Poppensieker und Hannelore Sotscheck) toll gestaltet, enthält dann alle Einzelheiten.

Besonders herzlich begrüßen wir unsere neuen Mitglieder, für die wir, wie jedes Semester, eine Info-Veranstaltung vorbereitet haben. Sie findet am Dienstag, den 8. September um 10.00 Uhr im Katholischen Bildungszentrum, Nieder-Ramstädter Str. 30, statt.

Hier können Sie viele Fachbereichs- und Kursleiter kennen lernen und erste Kontakte knüpfen. Am nächsten Tag beginnt dann in der Geschäftsstelle die Anmeldung für die neuen Kurse.

Was tun, wenn man gerade erst in den Ruhestand getreten ist und schnell unternehmungslustige Gleichgesinnte treffen will? Das geht am einfachsten beim Wandern. Vom eher gemütlichen zweistündigen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Tageswanderung über Berg und Tal reicht die Palette. Wobei sich das mit den Bergen im schönen Hessenland in Grenzen hält, weshalb die hochalpine Kletterausrüstung nicht erforderlich ist. Wohl aber festes Schuhwerk, sonst gibt's sorgenvolle Blicke bei den restlichen Wanderprofis. Übrigens sind diese Touren quasi ganz nebenbei auch noch die Chatrooms der Akademie: Nirgends gibt's so viele Infos, ernste Gespräche und natürlich auch Klatsch und Tratsch.

Noch schneller kann man sich natürlich mit dem Fahrrad bewegen. Wenn man es denn kann. Es soll allerdings immer noch Drahtesel geben, die im Keller verstauben, weil deren Besitzerinnen nach jahrelanger Abstinenz sich nicht mehr trauen, in die Pedalen zu treten. Für sie naht Rettung: Im Kurs „Das Fahrrad neu entdecken“ können sie mit anderen Schicksalsgenossinnen die Kunst der Fortbewegung auf zwei Rädern langsam wieder erlernen.

Schatzsuche für Junggebliebene

Ob sieben oder 70 – boys will be boys, wie die Engländer treffsicher erkannt haben. Lieblingsbeschäftigung in jedem Lebensalter: spielen. Bei den Siebenjährigen heißt ein Favorit „Schatzsuche“. Am anderen Ende der Alterspyramide nennt sich der Zwilling „Geocaching“ und wird ab September in der Akademie angeboten. Allerdings reichen hier zwei Hände und eine Schaufel nicht mehr aus. Ein GPS-Gerät muss her. Wer nicht weiß, was das ist, kann ja schon mal googeln.

Alle, die lieber eine ruhige Kugel schieben möchten, sollten dies beim wöchentlichen Boule-Treffen im Platanenhain tun, sich der Scrabble-Gruppe anschließen, mit anderen beim Sudoku-Rätseln entspannen oder beim Computerstammtisch die Geheimnisse des Internets ergründen. Auch für die Damen gibt es jetzt – neben 20 anderen Kursen im EDV-Bereich - ein eigenes Angebot: „Computer und Internet für Frauen“.

Was da so alles passiert, kann demnächst auf der Leinwand betrachtet werden. Eine Gruppe von „Jungfilmern“ Mitte bis Ende 60 dreht nämlich zurzeit einen Film über die Akademie. Noch ist er nicht nominiert, aber....

Mit Riwwelmadddhes Darmstadt erkunden

Einen ganz besonderen Neuzugang hat der Bereich „Gesellschaft“ zu vermelden. Hier nämlich bietet Günter Körner, besser bekannt als „Riwwelmadddhes“ historisch-anekdotische Stadtrundgänge an. Bessungen, Martinsviertel und Kranichstein stehen auf dem Programm, bei dem Grundkenntnisse des Heinerdeutschen zwar nicht Voraussetzung sind, aber doch sehr nützlich sein dürften.

Ganz ohne Dialekt, aber nicht ohne Dialektik, kommen die Teilnehmer im Bereich „Gesundheit, Philosophie, Psychologie“ aus, besonders im Seminar „Fragestellungen der Philosophie“. Die Themen in diesem Bereich sind bunt gemischt: Vom „Kochkurs für Männer“ über moderne Homöopathie und die Reflexion des eigenen Lebens bis hin zur Frage der Ethik in der Medizin - hier gibt es Lebenshilfen ganz unterschiedlicher Art.

Die gibt es auch im Bereich „Literatur und Geschichte“. Die Teilnehmerinnen (es sind überwiegend Frauen, die sich hier tummeln) setzen sich mit den Autobiografien berühmter Geschlechtsgenossinnen auseinander, übertragen Märchen-Weisheiten aufs eigene Leben, berichten im Erzählcafé über prägende Erlebnisse oder lernen von Roosevelt, wie man Krisen managt. Elf Angebote befassen sich mit Prosa, Lyrik und Historie – ein wichtiger Bereich der Akademie in der Literaturstadt Darmstadt.

Dagegen ist das Fach „Naturwissenschaften“ noch ein Zwerg. Noch! Doch allmählich tut sich etwas auf diesem Gebiet. „Gelöste und ungelöste Probleme der Mathematik“ werden erforscht, das Phänomen „Paradox“ unter dem Titel „Wenn das Denken ins Stolpern gerät“ betrachtet, die Entstehung des Menschen beleuchtet.

Ebenfalls klein, aber fein, ist das Angebot im Fach „Wirtschaft“. Von besonderem Interesse dürfte angesichts der globalen Wirtschaftskrise das Thema „Vermögenswerte in Gefahr?“ sowie der Vortrag von Dieter Heymann „Geld, Gier und Geschäfte“ sein.



Vier Sprachen und ein Theaterauftritt

Ein Vermögen, das nie verfällt, sind zweifellos Sprachkenntnisse. Da hat es beispielsweise Kinder und Enkel in die USA verschlagen oder man möchte sich auf eigene Faust durchs spanische Hinterland schlagen: Ohne Fremdsprachen ist das sehr, sehr schwierig. Was also tun? Bei der Aka einen Kurs mit Gleichaltrigen belegen und in entspannter Atmosphäre eintauchen in: Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch. Egal, ob richtiger oder falscher Anfänger, leicht oder erheblich Fortgeschrittener – mit etwas Glück findet sich der passende Einstieg. Und dann kann's losgehen – via Frankreich oder sonst wohin. Vielleicht sogar mit dem ganzen Kurs? Auch das wird offeriert. Einen Austausch gab es schon mit zwei Partnerstädten Darmstadts: Chesterfield und Brescia. Weitere sollen folgen.

Wer lange Reisen scheut oder sich nur tageweise von den Alltagspflichten abseilen kann, braucht nicht zu verzagen. Im Bereich Kunst und Kultur werden diverse Tagesausflüge und Kunsttrips angeboten. Absoluter Favorit ist Frankfurt: Main Tower, Europäische Zentralbank, Commerzbank, Flughafen, Schirn oder Städel: Alles wird besichtigt – einzeln natürlich, denn es gibt jedes Mal sachkundige Führungen und danach ein gemütliches Beisammensein mit Äpfelwein. (Dass sich das jetzt reimt, ist reiner Zufall).

Auch Wiesbaden, Mainz, Ladenburg und Heidelberg haben Interessantes zu bieten, und schließlich lockt auch Darmstadt selbst mit Atelierbesuchen und einem Besuch im legendären Kellerclub. Apropos: Hier trat auch kürzlich die Laienspielgruppe der Aka, die „**AKATHEA**“ mit ihrem Stück „Frauen lehnen sich aus dem Fenster“ auf.

Wer damals nicht dabei sein konnte, bekommt jetzt eine zweite Chance: **Mika Dietrich und ihre Truppe planen eine weitere Aufführung am 30. September um 17.00 Uhr im Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 44.**

Ein weiteres künstlerisches Angebot, das nicht im Programmheft steht, gerade im Hinblick auf Weihnachten aber interessant sein dürfte, offeriert **Doris Zorn: Engel aus Papier** entstehen jeweils dienstags von 17 – 19 Uhr (vom 10.11. bis 22.12). (Kursnummer und Unkostenbeitrag bitte in der Geschäftsstelle erfragen.)



Congratulations Elke Glenewinkel!

Unsere Fachbereichsleiterin für Kunst und Kultur wurde für den Preis „Heiner mit Herz“ nominiert. Die ehemalige LGG-Lehrerin gründete vor zehn Jahren die „Samstagsmaler“ – ein Angebot, mit dem Kinder fürs Museum und die Kunst begeistert werden sollten, eine wirklich preiswürdige Idee.

Auch in der Aka betreut sie ihren Bereich mit viel Engagement. Für sie und ihre Teilnehmer öffneten Darmstädter Künstler ihre Ateliers, kam es zu einer Kooperation mit der Kunsthalle (in der dann Christina Weiss einen bemerkenswerten Vortrag hielt) und last but not least erfuhren Interessierte viel Wissenswertes über bekannte und weniger bekannte Maler und Architekten.

Wir drücken ihr ganz fest die Daumen, dass sie bei der Preisverleihung ganz vorne mit dabei ist.

Promis, Ärzte und Todesaspekte

Gegenüber vom Schloss – im **Staatsarchiv** (Haus der Geschichte) – finden im kommenden Semester die Vorträge mit prominenten Persönlichkeiten aus Darmstadt und Umgebung statt. Pfarrer Walter Ullrich, Friedrich Meyer Oertel, Immo Grimm und Hans Joachim (Little) Klein geben sich die Ehre.

Auch namhafte Mediziner werden wieder interessante Einblicke in ihr Spezialgebiet vermitteln. Im Vortragssaal der **Barmer** Krankenkasse berichten die Doktoren Detlef Claus, Matthias Pfisterer, Karl Heinz Emmerich, Giesbert Schulz-Frywald und der Neurowissenschaftler Gerald Langner über Demenz, Palliativmedizin, Grauen Star, Paradontitis und das Phänomen Tinnitus.

Last but not least bietet auch der Bereich Gesellschaft in Kooperation mit dem **Katholischen Bildungszentrum** wieder eine Veranstaltungsreihe an: „Vom Leben und Sterben.“ Beleuchtet wird das Thema aus den Perspektiven von Medizin, Theologie, Philosophie, Literatur, Ethik und Sepulchrkultur.

Am 20. November werden sich Ministerin Brigitte Zypries, Philosophieprofessorin Petra Gehring, Pfarrer Erhard Weiher und Chefarzt Mathias Pfisterer unter der Moderation von Ludger Fittkau auf einer Podiumsdiskussion mit diesem Thema beschäftigen.

Fünf Tage später, am 25. November, findet dann ein ganz besonderes Ereignis statt: Das Theaterlabor Darmstadt und Laiendarsteller der Akademie 55plus bitten zur Premiere in die **Kammerspiele**: „Sterben üben – ein Stück Leben“ heißt ihr Stück – selbst geschrieben und seit einem Jahr immer weiter entwickelt. (Die Firma Merck ist Sponsor. Dafür einen großen Dank!)

Nach dem sensationellen Erfolg des Vorgängerprojektes „Heimat Fremde Heimat“ (alle Vorstellungen ausverkauft), darf man auf die neue Produktion gespannt sein, denn ein solches Senioretheater hat es in Darmstadt und Südhessen bisher noch nicht gegeben.



Aka, NR 30 und Lakritz

Unser Kooperationspartner, das **Katholische Bildungszentrum**, bittet um Aufmerksamkeit: Vor unserem offiziellen Start findet nämlich im **NR 30** (Nieder-Ramstädter Straße 30) ein hochinteressanter Vortrag statt. Auf Vermittlung von Justizministerin Brigitte Zypries spricht der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Israel, **Dr. Harald Kindermann**, über das Thema „**Die aktuelle Lage in Israel und die Aussicht auf Frieden**“. **Die Veranstaltung ist am Donnerstag, den 3. September um 19.30 Uhr.**

Bitte beachten Sie auch die Ankündigung des Projektes „LernWerkstatt 50plus“ am Ende dieses Newsletters.



Zwei weitere Kooperationen sind zu vermelden. Da ist zunächst die mit der Zeitschrift „**Lakritz**“. Wenn Sie Enkelkinder in Darmstadt haben, sind Sie mit Sicherheit schon einmal mit dem Magazin für drei Generationen in Verbindung gekommen. Gudrun Diller-Etz hat es vor 20 Jahren gegründet, zu einer Zeit, wie sie schreibt, als es das Internet noch nicht gab und die Redaktion zu Fuß alles abgedappelt hat, um Anschriften und Termine zu sammeln. Da ist man heute technisch weiter, aber erhalten geblieben ist das bewährte Konzept. Hinzugekommen – und jetzt wird es für uns Großeltern noch interessanter – ist ein Teil „55plus“, in dem auch unsere Akademie schon vorgestellt wurde. Wenn also Oma und Opa mit den Kleinen etwas unternehmen wollen: Hier finden sie alle wichtigen Angebote und darüber hinaus noch viele interessante Berichte.

Voraussichtlich ab dem nächsten Semester wird es eine Kooperation mit der **Evangelischen Akademie (Stadtakademie)** geben, deren Leiter Dr. Wolfgang Lück ist. Schon jetzt werden wir auf unserer Homepage auf besondere Veranstaltungen, die auch für unsere Mitglieder interessant sein dürften, hinweisen. So sind z.B. als Referenten eingeladen: Die Schriftstellerin Gabriele Wohmann, der ehemalige Minister Hans Apel und der Intendant des Staatstheaters John Dew.

Ich hoffe, Sie sind jetzt sehr gespannt geworden, wünsche allen Mitgliedern ein anregendes Semester mit vielen neuen Erkenntnissen und guten Begegnungen, bedanke mich bei allen Aktiven für ihr Engagement, bei unseren Sponsoren für die Unterstützung und hoffe, dass wir gemeinsam am weiteren Aufbau der Akademie 55plus tatkräftig arbeiten werden.

Herzliche Grüße



Heidrun Bleeck
1.Vorsitzende

Redaktion: Heidrun Bleeck
Korrekturen: Hannelore Sotscheck
Bilder: Werner Nüsseler

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

- Sparkasse Darmstadt
- Echo! Zeitung für Südhessen
- Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Merck

**2.9.: Stammtisch in der Weinwirtschaft „Heiping“ ab 18 Uhr
(Jeden 1. Mittwoch im Monat)**

8.9.: Infoveranstaltung im Kath. Bildungszentrum NR 30 um 10 Uhr

9.9: Beginn der Anmeldungen

- **persönlich in der Geschäftsstelle Heidelberger Str. 64 (ab 10.00 Uhr)**
- **per Brief**
- **per Internet**

LernWerkstatt 50plus

Ein neues Angebot für Menschen im „3. Lebensalter“

Die LernWerkstatt ist eine ungewöhnliche Form der Erwachsenenbildung. Sie will Menschen zusammenbringen, die offen sind für neue Leute und die Lust am Experimentieren haben.

Angesprochen sind Frauen und Männer ab 50 Jahren, die mit Neugier und Elan in das so genannte 3. Lebensalter aufbrechen – unabhängig von Bildung, Ausbildung, Religion oder Weltanschauung.

Eingeladen ist, wer sich aktiv in einen selbstbestimmten Lern- und Gruppenprozess einbringen und sich gemeinsam für die Bearbeitung eines Themas oder Realisierung eines Projekts einsetzen will.

Die Gruppe bestimmt Thema und Projekt. Dabei wird sie von einer Moderatorin und einem Moderator unterstützt. Es geht also nicht darum, ein vorgegebenes Programm zu „konsumieren“, sondern mit Freude und Aufgeschlossenheit den gemeinsamen Nenner zu finden. Nach Abschluss der LernWerkstatt, die sich über vier Monate erstreckt und vierzehntäglich stattfindet, entscheiden die Teilnehmenden, ob und wie es weiter geht.

Solche LernWerkstätten sind in den letzten Jahren an verschiedenen Orten durchgeführt worden. Die daraus entstandenen Gruppen sind z.T. auch heute noch aktiv. Selbst gewählte Projekte und Themen waren z.B.: „Unterwegs mit 50plus“, „Fotografierwerkstatt“ oder „Zusammenleben im Alter“ und in Darmstadt „Unterwegs – Geschichte und Geschichten in der Region“.

Gruppen- und

Prozessmoderation: **Marlene Fontan**, Darmstadt
Dr. Andreas Schenkel, Bensheim
(Lernwerkstatt-Moderationsausbildung und -erfahrung)

Termine: Unverbindliche Informationsveranstaltung:
28. Oktober 2009, 16.00 – 18.30 Uhr

LernWerkstatt 50plus: 11.11., 25.11., 9.12.09, 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3.
und 24.3.10

Zeit: jeweils mittwochs 16.00 – 18.30 Uhr

Ort: Kath. Bildungszentrum NR 30
Nieder-Ramstädter Str. 30
64283 Darmstadt
Parkplätze im Hof; Haltestelle „Roßdörfer Platz“ der Linien 2, 9 und K

Teilnahmebeitrag: € 50,00 (am Geld sollte Ihre Teilnahme nicht scheitern)

Information und Anmeldung beim: Kath. Bildungszentrum NR 30, Nieder-Ramstädter Str. 30
64283 Darmstadt, Tel. (06151) 2 09 63; E-Mail: kath.bildungszentrum-darmstadt@t-online.de

Kooperationspartner: Kath. Dekanat, Ev. Erwachsenenbildung, Akademie 55plus,
Caritasverband